

PÖLSTAL

AMTLICHE MITTEILUNGEN UND BERICHTE DER MARKTGEMEINDE PÖLSTAL

Ausgabe April 2019



VORWORT



BÜRGERMEISTER

ALOIS MAYER

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger! Liebe Jugend!

Nach einem schneereichen Winter zieht nun endlich der Frühling ins Land. Die Natur beginnt wieder zu erwachen und die letzten Schneereste schmelzen weg. Kaum zu glauben, dass im Jahr 2019 schon wieder drei Monate vergangen sind.

Anfang des Jahres führten extreme Schneefälle zu großer Lawinengefahr in unserer Gemeinde. Besonders betroffen waren die Ortsteile St. Johann und Bretstein. Einen detaillierten Bericht zu der Schneekatastrophe finden Sie in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung. Wie Sie den Medien sicher bereits entnehmen konnten, plant das Land Steiermark im Ortsteil Oberzeiring am Rücken des Bocksruck und Habering den Bau eines Windparks mit 24 Windrädern. Die Gemeinde wurde am 11. März vom Land Steiermark über dieses Bauvorha-

ben informiert. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Pölstal hat in seiner Sitzung vom 21. März 2019 einstimmig beschlossen, entschieden gegen dieses geplante Projekt aufzutreten.

Gegen dieses Projekt sprechen, wie der Gemeinderat festgehalten hat, mehrere wichtige Gründe, die ich hier zusammengefasst nennen möchte:

Bereits jetzt ist die Marktgemeinde Pölstal eine Vorreiterin in Bezug auf erneuerbare Energie (Tauernwindpark, Photovoltaikanlagen, Wasserkraftwerke). Wir sind der Überzeugung, dass wir unsere Aufgaben in diesem Bereich mehr als erfüllt haben. Wir sind der Ansicht, dass ein derartiges Projekt massiv in unsere Natur und in die Tierwelt eingreift und unsere Naherholungsräume beeinträchtigt. Dies führt zur Minderung der Lebensqualität.

Desweiteren sind die Befürchtungen groß, dass es zu massiven Einbrüchen des Tourismus im Ortsteil Oberzeiring kommt. Ich ersuche daher auch Sie, gegen dieses Projekt aufzutreten, damit die Lebensqualität unseres Pölstals erhalten bleibt. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Endlich konnte mit der Dorfplatzgestaltung im Ortsteil St. Oswald begonnen werden. Die gute Umsetzung dieses Projektes war unter anderem nur möglich, da sich viele Bürgerinnen und Bürger mit eingebracht haben und der Dorfplatz nach den Wünschen der Bevölkerung gestaltet werden kann. Dafür möchte ich mich recht herzlich bei all jenen bedanken, die Ideen eingebracht haben.

Ihr Bürgermeister
Alois Mayer.



*Für die bevorstehenden Osterfesttage
wünsche ich Ihnen erholsame Feiertage
im Kreise Ihrer lieben Familie.
Mit dem Wunsch „Frohe Ostern“
grüße ich Sie herzlichst.*

Ihr Bürgermeister Alois Mayer

Jagdgesellschaft Bretstein

Bereits zum 15. Mal trafen sich die Mitglieder der Jagdgesellschaft Bretstein nach einer langen Nacht der Füchse zur Streckenlegung bei der Hubertuskapelle.

Die Mondnächte im Februar wurden genutzt um einen wichtigen Beitrag zur Raubwildbejagung zu leisten. Othmar Mayerl brachte eine wunderbare

Andacht zum Besten und Franz Lernpaß überreichte an die Schützen den Beutebruch.

Bei einem Fuchsschnapserl und beim anschließenden Schüsseltrieb im Gasthaus Beren wurden noch einige Mondscheinerlebnisse ausgetauscht.

Obmann Franz Lernpaß



Personelle Veränderungen

Auf beruflichen neuen Pfaden befindet sich seit 01.04.2019 unser ehemaliger Hauptbuchhalter Michael Prugger.

Nach der Hochzeit mit seiner langjährigen Lebensgefährtin Carina im September des Vorjahres zieht es ihn nun in die Heimat seiner Ehefrau, wo er den Dienst in einem Steuerberatungsbüro angetreten hat.

Herr Prugger trat im Jahr 1998 den Dienst in der damaligen Gemeinde St. Johann am Tauern an. Im Jahr 2004 übernahm er nach der Pensionierung des vorherigen Amtsleiters die Amtsleitung der Altgemeinde St. Johann am Tauern, die er bis zur Fusionierung zur neuen Marktgemeinde Pölstal im Jahre 2015 vorbildlich führte. Seit der Fusionierung 2015 leitete er die Geschicke der Buchhaltung in der Marktgemeinde Pölstal.

Der Gemeinderat und die Mitarbeiter der Marktgemeinde Pölstal bedanken sich für seinen Einsatz in der Gemeinde und wünschen Ihm alles Gute für seine berufliche sowie private Zukunft.

Wie bereits in der vorherigen Gemeindezeitung angekündigt, übernahm Frau Gerlinde Sulzbacher die Agenden von Herrn Prugger und ist ab sofort unter 03571/2204 DW 400 für Sie erreichbar.

Informationen aus dem Bürgerservice

Strafregisterauszug beantragen

Benötigen Sie einen Strafregisterauszug bzw. eine Strafregisterbescheinigung, können Sie dies nur selbst bei der Marktgemeinde Pölstal beantragen.

Sie müssen als Antragstellerin oder Antragsteller zwecks Feststellung der Identität mindestens einmal persönlich erscheinen. Dies kann bei der Antragstellung oder bei der Abholung sein. Sie können sich also bei einem der beiden Vorgänge durch eine andere Person vertreten lassen, nicht allerdings bei beiden Vorgängen. Zudem ist eine Vollmacht für die andere Person auszustellen, die diese zur Beantragung bzw. Abholung legitimiert.

Erforderliche Unterlagen

Für die Beantragung bzw. Abholung eines Strafregisterauszugs bzw. einer Strafregisterbescheinigung benötigen Sie folgende Unterlagen:

- Amtlicher Lichtbildausweis als Identitätsnachweis (z.B. Führerschein, Reisepass etc.)
- ggf. Dokument zum Nachweis früher geführter Namen (z. B. Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Scheidungsurkunde, Adoptionsurkunde)
- Vollmacht bei Antragstellung oder Abholung durch eine andere Person.
- Beantragen Sie eine „Strafregisterbescheinigung Kinder- und Jugendfürsorge“, ist zusätzlich eine vollständig ausgefüllte und vom künftigen oder aktuellen Dienstgeber bzw. der Organisation unterschriebene Bestätigung erforderlich. Zudem ist für Angehörige eines anderen EU-Mitgliedstaates ein Nachweis der Staatsangehörigkeit/en nötig, der z. B. durch einen Reisepass oder einen Personalausweis erfolgen kann. Zum Nachweis eines allfälligen, im amtlichen Lichtbildausweis nicht eingetragenen aka-

demischen Grades muss der Verleihungsbescheid vorgelegt werden.

Kosten für Strafregisterauszug

Die Kosten für die persönliche Beantragung und Ausstellung einer Strafregisterbescheinigung sind in ganz Österreich einheitlich geregelt. Sie betragen in der Regel insgesamt 30,70 Euro. Hierbei teilen sich die Kosten auf den Antrag 14,30 Euro sowie die Ausstellung auf. Hierfür fallen eine Zeugnisgebühr von 14,30 Euro sowie eine Bundesverwaltungsabgabe von 2,10 Euro an.

Die Zeugnisgebühr entfällt hingegen, wenn die Strafregisterbescheinigung nur zur Vorlage bei einer bestimmten Stelle (natürliche oder juristische Person, z.B. Arbeitgeberin/Arbeitgeber, Behörde) dienen soll und unter Angabe des Verwendungszweckes („zur Vorlage bei...“) beantragt wird. In diesem Fall kostet die Bescheinigung insgesamt 16,40 Euro.

Werden eine Strafregisterbescheinigung und eine „Strafregisterbescheinigung Kinder- und Jugendfürsorge“ zeitgleich beantragt, fallen nur die Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben für die Strafregisterbescheinigung wie oben an.

An- und Abmeldungen von Wohnsitzen

Für An- und Abmeldungen eines Hauptwohnsitzes bzw. Nebenwohnsitzes sind ein vollständig ausgefüllter Meldezettel (erhältlich im Bürgerservice der Marktgemeinde oder online unter www.help.gv.at) samt amtlichen Lichtbildausweis oder Geburtsurkunde nötig.

Bitte achten Sie beim Ausfüllen des Meldezettels auf die korrekte Angabe der Adresse (Hausnummer und gegebenenfalls Türnummer).

Damit der Meldezettel richtig ausge-

füllt ist, müssen alle Daten der Person vollständig ausgefüllt werden. Die Unterschriften vom Meldepflichtigen und vom Unterkunftgeber sind unbedingt erforderlich.

Für die Anmeldung von Minderjährigen Kindern muss der Erziehungsberechtigte unterschreiben.

Bei einer Anmeldung erhalten Sie gebührenfrei eine Meldebestätigung.

Bitte die Meldebestätigung, die Sie bei der Anmeldung bekommen, gut verwahren.

Die Gebühr für eine nachträglich ausgestellte Meldebestätigung beträgt Euro 16,40.

Pendlerbeihilfe der Gemeinde

Da es in letzter Zeit vermehrt Probleme mit den abgegebenen Anträgen der Pendlerbeihilfe-Formulare gab, weist die Marktgemeinde darauf hin, dass nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anträge zur Auszahlung gelangen.

Nutzung von Veranstaltungsräumlichkeiten der Marktgemeinde Pölstal

Die Marktgemeinde Pölstal möchte noch einmal eindringlich darauf hinweisen, dass jegliche Nutzung der Veranstaltungsräumlichkeiten im Bürgerservice anzumelden ist.

- Eine Weitergabe von Schlüsseln an Dritte ist strengstens untersagt.
- Bei öffentlich ausgeschriebenen Veranstaltungen ist außerdem eine Veranstaltungsmeldung zu machen.
- Nähere Infos im Bürgerservice.

Anmeldungen von Hunden

Hunde die älter als drei Monate sind, sind bei der Marktgemeinde Pölstal anzumelden. Bei der Anmeldung sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- Dokument mit Chipnummer

- Nachweis über die Haftpflichtversicherung des Hundes

Wenn keine Hundehaltung innerhalb der letzten 5 Jahre vorgelegen ist, muss auch ein Hundekundenachweis, absolviert bei der Bezirkshauptmannschaft, vorgelegt werden. Die Termine hierfür können auf der Homepage der BH Murtal unter www.bh-murtal.steiermark.at nachgelesen werden.

Unter bestimmten Voraussetzungen kann auch eine Ermäßigung der Hundesteuer die sonst 60 Euro jährlich beträgt auf 30 Euro erlangt werden.

Der Antrag muss bis spätestens 28.02 des Ermäßigungsjahres beim Gemeindeamt einlangen.

Ermäßigungsgründe sind:

- Hunde an Gewerbe-, Land- und forstwirtschaftlichen Betrieben
- Alleinlage des Einfamilienhauses (Entfernung bis zum nächsten bewohnten Gebäude nach Metern (Luftlinie) mindestens 50 Meter.
- Hunde, die nach ihrer Art und Ausbildung von ihrem Besitzer zur Ausübung seines Berufs oder Erwerbs benötigt werden.

6. Hundekotsackerl

In letzter Zeit kam es wieder zu Beschwerden über nicht fachgerecht entsorgten Hundekot. Es stehen im Gemeindegebiet etliche Spender für Hundekotsackerl bereit. Außerdem können im Bürgerservice kostenlos Hundekotsackerl abgeholt werden.

Wir bitten die Hundebesitzer dieses Angebot zu nützen, und die Hundekotsackerl nach der Verwendung ordnungsgemäß im Restmüll zu entsorgen.

Bitte unter keinen Umständen die Hundekotsackerl am Wegesrand ablegen, oder in die Wiesen und Wälder werfen. Sie bestehen aus nicht verrottendem Plastik und verschmutzen somit hochgradig die Umwelt.

Theaterrunde St. Oswald-Möderbrugg

Bereits Tradition haben die Theateraufführungen der Theaterrunde St.Oswald-Möderbrugg an den ersten beiden Märzwochenenden im Gemeindezentrum Pölstal. Heuer hat sich Obmann und Regisseur Johannes Pfandl für den Dreiakter

„Der bekehrte Hausdrachen“

von Sepp Faltermaier entschieden. Das Stück zeigte das Familienleben am Obermoserhof, in dem Frau Resi (gespielt von Marianne Hasler) die Hosen anhatte und das Regiment führte. Bei fast jeder sich bietenden Gelegenheit hielt sie ihrem Ehemann Bartl (Martin Fratzl) ihre Jugendliebe vor Augen: „Der Flori, das ist ein Mann und kein so Zwetschgenmandl wie du.“

Bartls Freund und Nachbar (Franz Lanz), der die Verhältnisse genau kannte, riet ihm, einem alten Schulfreund (Johannes Rattinger) zu schreiben. Dieser sollte ihn doch besuchen, um als Flori vor seiner Frau aufzutreten. Die Bäuerin durchschaute aber das Spiel und lud nun ihrerseits den richtigen Flori (Leo

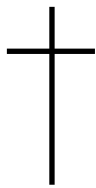
Öffel) mit Familie zu Besuch ein...

Ausserdem wirkten in dem lustigen Stück noch Carmen Beren, Andrea Hölzl sowie Helmut Weinberger mit. Als Souffleusen unterstützten Melanie Strasser und Sabrina Kleemaier die Spieler, für Licht und Ton war heuer Manuel Lerchbacher zuständig.

Die Pausen wurden von den „4 Pölstalern“ musikalisch umrahmt.

Zahlreiche Besucher fanden sich ein, um einen vergnüglichen und die Lachmuskeln strapazierenden Abend bzw. Nachmittag zu erleben.





Nachruf

Ein Leben für die
Kirchenmusik und Religion

„Mit Maria ist eine Institution zu Ende gegangen, die wohl kaum zu ersetzen ist“ – damit begann Herr Dechant Mag. Heimo Schäfmann die Auferstehungsmesse.

Ihr sehr bewegtes Leben fing 1935 an, sie wurde im Haus unseres heutigen Kapellmeisters in Oberzeiring geboren. Die Liebe und die Fürsorge, die sie von ihrer Mutter erfahren durfte, stellte die Armut der Familie in den Hintergrund.

Ihr erstes Musikinstrument baute sie selbst – eine Tischlade mit verschiedenen Gummibändern bespannt, darauf versuchte sie eine Tonleiter bzw. auch Kirchenlieder zum Klingen zu bringen. Mit 12 Jahren hörte dies zufällig der damalige Organist von Oberzeiring, Johann Amtmann (der Vater des langjährigen Domorganisten Prof. Emanuel Amtmann in Graz),

der ihr nun für ein paar Putzdienste in der Kirche Klavierunterricht erteilte – bezahlen war undenkbar. Bald durfte sie auch auf der großen Orgel ihre Fortschritte unter Beweis stellen.

Dies hörte auch der gebürtige Oberzeiringer Pfarrer Josef Pircher, er ermöglichte ihr den Weg nach Graz für eine fundierte Ausbildung. Dafür nahm sie große Strapazen, in der heutigen Zeit wohl kaum vorstellbar, auf sich. Die Professoren Karl Ernst Hoffmann (Chorleitung), Ernst Triebel (Orgel) und besonders Dr. Philipp Harnoncourt (Liturgik, Deutscher Kirchengesang) waren hier ihre wichtigsten Wegbegleiter. Dadurch dürfen wir in Oberzeiring mit Dr. Harnoncourt schon fast 50 Jahre die Osterliturgie und Pfarrfeste feiern, sein gesundheitlicher Zustand lässt es leider derzeit nicht zu.

Trotz mehrerer schwerer Krankheiten und Operationen war sie von 1952 bis 2016 der „Motor“ für wohl sehr vieles, was hier mit Kirchen- und Chormusik zu tun hatte (Liturgie, Sternsingen, Bibelspiele, Geistliche und Volksliedkonzerte, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen, Landes- und Bundesjugendsingen, Adventfestival in Prag...). Die amtierenden Priester dieser Zeit – Josef Müller, Dr. Simon Poier, Friedrich Schaffer und Mag. Heimo Schäfmann wussten dies wohl zu schätzen, was sie an ihr hatten. Zahlreiche MusikerInnen, Kapellmeister, Sängerknaben und auch MusiklehrerInnen erhielten von ihr die musikalische Grundausbildung, ja mehr noch – die Liebe zur Musik.

Auf Anraten von Herrn Pfarrer Schaffer absolvierte sie Anfang der 70er-Jahre die Ausbildung zum Religionslehrer und unterrichtete bis zur Pensionierung in Oberzeiring, Möderbrugg, Pusterwald und Bretstein.

Trotz mehrerer Angebote von viel größeren Pfarren in der Steiermark blieb sie all die Jahre Oberzeiring treu. 1995 erhielt sie den Ehrenring der damaligen Marktgemeinde Oberzeiring und 1998 das „Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark“.

Bürgermeister Alois Mayer fasste beim Requiem am 8. Februar wohl so treffend zusammen:

„Das große Geheimnis, das wir in der Hl. Eucharistie feiern, kann meines Erachtens die Musik viel besser auf der Sinnesebene vermitteln, als wir es je in Worte fassen können. Die Musik und der Gesang lassen uns Menschen die Schönheit Gottes und seiner Schöpfung erspüren, wofür uns Menschen im Allgemeinen die Worte fehlen.“

Unsere liebe Frau Maria Freuden-schuß, Organistin, Blockflöten- und Religionslehrerin, Mesnerin, Kirchenchor-, Kinderkirchenchor- und Schola Cantorum-Leiterin von Oberzeiring, war so ein Mensch, der sich vom Geheimnis der Musik berühren hat lassen und es sich zur Lebensaufgabe gemacht hat, diese auch den Kirchenbesuchern Sonntag für Sonntag, aber auch lange Zeit Wochentag für Wochentag, weiter zu schenken. Denn die Liebe zur Musik zog sich wie ein roter Faden durch ihr Leben“.

*Auszug von der Dankesrede von
Bürgermeister Alois Mayer
ergänzt von Hugo Mali*

Enkelin Anja möchte sich bei allen Mitwirkenden, besonders bei Prof. Emanuel Amtmann, für die Gestaltung des Requiems bedanken.

Schützenverein Oberzeiring

Die Schießsportler befinden sich gerade in der heißesten Phase des Schützenjahres.

Nachdem im September mit dem Training begonnen und nebenbei Fernwettkämpfe und der Vereinscup bestritten wurden, begannen die großen Wettkämpfe Anfang Februar mit der Bezirksmeisterschaft des Schützenbezirkes Oberes Murtal (Bezirke MU, MT und LN) in Trofaiach, wobei der Schützenverein Oberzeiring mit 20 Teilnehmern vertreten war.

Dabei konnten in der Klasse Jugend II weiblich (20 Schüsse stehend frei) Cermak Romina den 1. Platz und Rinner Lena den 4. Platz erreichen.

In der Klasse Jugend I (20 Schüsse stehend aufgelegt) freuen sich bei den Mädchen Steiner Natalie über den Bezirksmeistertitel und Jankowska Silwia über den 2. Platz. In der Klasse Jugend I männlich erreichte Göttfried Philipp den 2. Platz.

In der Männerklasse stehend aufgelegt (40 Schüsse) war das Podest eindeutig in Oberzeiringer Hand, Dornig Heimo, Hasler Franz und Felfer Michael belegten die Ränge 1 bis 3. In der Damenklasse wurde Dörflinger Maria 3.

Eine Woche später fand in Hiefalau das Landeskaderqualifikationsschießen für die Österreichische Meisterschaft statt. Auch hier konnten unsere Spit-

zenschützen wieder hervorragend abschneiden: Frauen: 3. Maria Dörflinger, Männer: 1. Göttfried Alfred, 2. Dornig Heimo, 3. Hasler Franz.

Der vorläufige Höhepunkt war die Landesmeisterschaft für die Jugend am 24.2. in Knittelfeld, wo unser Verein wieder mit 11 Jugendlichen an den Start ging. Wir freuen uns besonders mit Sprung Samuel über den Vizelandesmeistertitel in der Klasse Jugend I männlich. In der Mannschaftswertung konnten sich Sprung Samuel, Cermak Fabricio und Steiner Natalie über die Bronzemedaille freuen.

Zeitgleich fand die Steirische Meisterschaft für die stehend aufgelegt Schützen in Mariazell statt. Wir gratulieren Dornig Heimo zum Titel „Steirischer Meister 2019“ in der Männerklasse. Das Ergebnis ergab noch zwei vierte Plätze durch Maria Dörflinger und Hasler Franz, bzw. einen fünften Rang durch Felfer Michael.

Durch unser mannschaftlich starkes Auftreten konnten wir in der Mannschaftswertung eine Gold- und eine Silbermedaille erringen.

Beim parallel dazu durchgeführten Wildscheibenbewerb belegten bei den Damen Maria Dörflinger den 2. Rang und Theresia Rath den 3. Platz.

Bei den Männern gewann Felfer Michael vor Hartleb Josef und Hasler Franz,



alle Oberzeiring. Als Draufgabe gab es noch Mannschaftsgold für die Oberzeiringer Schützen.

Zum Abschluss der Schützensaison steht Ende März die Österreichische Meisterschaft in Ried im Innkreis bevor. Wir freuen uns besonders, dass seitens des Landesschützenbundes aus unserem Verein wieder 7 Sportler nominiert wurden, die Steiermark bei der ÖM zu vertreten.

Dank konstant guter Leistungen sind dies: Steiner Natalie, Göttfried Philipp, Cermak Fabricio und Cermak Romina in den Jugendklassen, bzw. Dörflinger Maria, Hasler Franz und Dornig Heimo in den stehend aufgelegt Klassen. Über den Ausgang dieses Bewerbes, bzw. wer sich als Vereinsmeister 2019 bezeichnen darf, berichten wir in der nächsten Ausgabe der Pölstaler Gemeindenachrichten.

*Mit Schützengruß,
Oberschützenmeister Michael Felfer*



Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bretstein



Am 9. Februar fand im Gasthaus Jägerheim Beren die Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bretstein statt. Bundesrat Bgm. Ing. Bruno Aschenbrenner, LAbg Wolfgang Moitzi und Abschnittsbrandinspektor Armin Rettegger, in Vertretung des Bereich Kommandos, wurden von dem Kommandanten Hauptbrandinspektor Josef Mayer willkommen geheißen. Ebenso konnten Vertreter der Marktgemeinde Pölstal, der Polizeipostenkommandant von der Dienststelle Oberzeiring Markus Gassner, die Kommandanten der Nachbarfeu-

erwehren St. Oswald und Oberzeiring, sowie Ehrengäste und Vereinsvorstände der örtlichen Vereine, begrüßt werden. Die verschiedenen Tätigkeiten wurden von den jeweiligen Beauftragten in einem Bericht vorgetragen.

Im vergangenen Jahr 2018 leisteten die Mitglieder der Feuerwehr Bretstein 3274 unentgeltliche Stunden. Davon wurden 168 Einsatzstunden, 571 Stunden für Übungen und Ausbildung und 2535 Stunden für sonstige Feuerwehrtätigkeiten aufgewendet. Zurzeit

besteht die Wehr aus 37 Mitgliedern. Ismael Angerer konnte als neues Feuerwehrmitglied vorgestellt werden.

Im Zuge der Wehrversammlung wurde nachträglich Hauptbrandmeister Markus Beren, Brandmeister Rudolf Hölzl, Oberlöschmeister Jürgen Grössing und den Löschmeistern Albert Grössing sen. und Franz Galler die Steirische Katastrophen-Hilfe Medaille in Bronze verliehen. Oberlöschmeister Robert Fussi wurde mit der Medaille für „25 jährige verdienstvolle Tätigkeit „ ausgezeichnet.

Landjugend Weihnachtsfeier

Wie viele andere Vereine nutzen auch wir, die Landjugend St. Johann am Tauern, die vorweihnachtliche Zeit, um das schönste Fest im Jahr ein wenig zu feiern. Gemeinsam wurde bei unserem Gasthaus Kirchenwirt gemütlich zusammengesessen und gefeiert.

Neben dem beliebten „Wichteln“, wurden wir von unserem Wirt mit Speis und Trank bestens versorgt. Bis in die späten Abendstunden wurde gesungen und gefeiert und das Wichtigste, die Gaudi kam nicht zu kurz. Wir wünschen allen nochmals ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019!



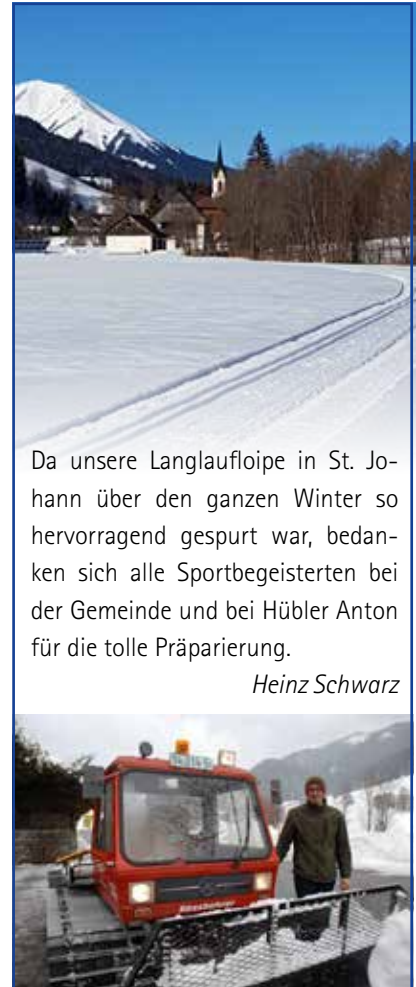
Adventkranzbinden

Traditionell bindet die Landjugend St. Johann auch den Adventkranz für unsere wunderschöne Pfarrkirche. Schön aufgeputzt und mit weißen Kerzen bestückt, hängt der Kranz in der Adventzeit in unserer Kirche. Die Landjugend bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, die dafür sorgen, dass die Brauchtumpflege in unserem Ort erhalten bleibt!



Anschaftung eines Elektrostaplers

Bereits im Vorjahr wurde bei der Firma Haingartner Sägewerks GmbH ein Dieselstapler gegen einen umweltfreundlichen Elektrostapler ausgetauscht. Im Rahmen des „klimaaktiv mobil Partner Awards“ wurde Herr Horst Haingartner am 28.10.2018 durch Frau Bundesministerin Elisabeth Köstinger, eine Auszeichnung für diese Maßnahme überreicht. Der E-Stapler wird mit Ökostrom, welcher im eigenen Kleinwasserkraftwerk erzeugt wird, betrieben.



Da unsere Langlaufloipe in St. Johann über den ganzen Winter so hervorragend gespurt war, bedanken sich alle Sportbegeisterten bei der Gemeinde und bei Hübler Anton für die tolle Präparierung.

Heinz Schwarz

So kommen auch Sie zur Gemeindeinformation mit der Bürger SMS oder APP

Die Bürger SMS APP informiert Sie kostenlos über aktuelle Ereignisse in Ihrer Gemeinde via SMS oder APP Nachricht. Wenn Sie keinen ausreichenden Mobilempfang haben sollten, und Ihre APP daher nicht empfangen kann, erhalten Sie nach einigen Minuten trotzdem die Nachrichten via SMS.

APP installieren...

- Schritt 1** Öffnen Sie ihre **Google Play Store** auf ihrem Android Handy
- Schritt 2** Suchen Sie nach **„Bürger SMS“** im Suchfeld
- Schritt 3** Öffnen Sie die **APP** und **installieren** Sie diese auf ihrem Mobiltelefon
- Schritt 4** **Starten** Sie nach der Installation Bürger SMS auf ihrem Mobiltelefon
- Schritt 5** Folgen Sie den Anweisungen der Anwendung

.. oder SMS anmelden

- Schritt 1** Besuchen Sie die Webseite Ihrer Gemeinde und wählen Sie Bürger SMS im Menüpunkt
- Schritt 2** Anmelden: Füllen sie die Daten im Formular aus und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm
- Schritt 3** Nach erfolgreichen Abschluss erhalten Sie ein Willkommens SMS auf Ihr Mobiltelefon

Wenn Sie den Dienst nicht mehr nutzen möchten, melden Sie sich bitte ab und löschen Sie die APP von Ihrem Handy.

Bei Fragen steht Ihnen die Gemeinde gerne zur Verfügung. Ihr Bürger SMS Team



Rotes Kreuz - Ortsstelle Hohentauern

Die Jahreshauptversammlung des Roten Kreuzes, Ortsstelle Hohentauern, fand am 16.03.2019 im Restaurant Passhöhe statt. Neben den Mitarbeitern begrüßte Ortsstellenleiter Dr. Nikolaus Höfler den Bezirksstellenleiter Prim. Dr. Gernot Maurer, Bgm. Heinz Wilding, Vzbgm. Siegfried Wildbolz von der Nachbargemeinde Pölstal, die Leiterin des Jugend Rotkreuzes Christina Staubmann MA und Dr. Alois Leitner, der die Medienberichte verfasst.

In seinem Bericht thematisierte Dr. Höfler vor allem die zunehmende Verschlechterung der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum, wie die Neuordnung des Ärztebereitschaftsdienstes, die Zusammenlegung von Krankenhäusern, die mangelnde Versorgung mit Fachärzten, Verschärfung der Auflagen für Hausapotheken...



Angesprochen wurde ebenso die „Lavinensperre“ im Jänner, hier bedankte sich Dr. Höfler für die gute Zusammenarbeit der verschiedenen Einsatzkräfte, der Gemeinde und der zahlreichen freiwilligen Helfer. Positiv hervor hob er,

dass vom Roten Kreuz von übergeordneter Stelle sofort nach Bekanntwerden der Situation Unterstützung angeboten wurde.

Zur Sprache kam wieder die prekäre Personalsituation der Ortstelle. Mit Johann Horn, Claudia Kolland und Günter Hasler traten drei langjährige zuverlässige Mitarbeiter aus dem aktiven Rettungsdienst aus, Ihnen gilt ein herzliches Dankeschön.

Als neuen freiwilligen Mitarbeiter dürfen wir Christian Köberl in unserer Runde begrüßen, der seine Sanitätausbildung beim Bunderheer absolvierte.

Wir gratulieren allen zu den Auszeichnungen:

Beförderungen: Geneveva Poier, Margarete Meier und Othmar Fruhstorfer zum Oberhelfer, Irmgard Felber zum Haupthelfer

Stundenspange in Gold Barbara Zandl für 8000 Stunden, Stundenspange in Bronze Geneveva Poier für 1000 Stunden

Verdienstkreuz des Landesverbandes **in Silber:** Dr. Nikolaus Höfler und Rudolf Kügel

Verdienstkreuz des Landesverbandes **in Bronze:** Silvia Kendler, Gabriele Klee- maier, Maria Höfler, Barbara Zandl und Fritz Raubal



24 Regionen des neuen Ärzte-Bereitschaftsdienstes

Das derzeitige Bereitschaftsdienstsystem bietet der steirischen Bevölkerung keine umfassende Versorgung, da Wochentagnachtdienste teilweise bis zu 50% unbesetzt und auch am Wochenende einzelne Sprengel durch Stellenbesetzungsprobleme mangelhaft versorgt sind. Eine steiermarkweit flächendeckende ärztliche Versorgung außerhalb der Regelordinationszeiten ist daher schon lange nicht mehr gewährleistet. Gemeinsam mit der Ärztekammer für Steiermark, der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse und dem Gesundheitsfonds Steiermark wurde nunmehr auf Basis der Problemlagen die Neustrukturierung des Bereitschaftsdienstes konzipiert und ein attraktives System zur Teilnahme für ÄrztInnen vereinbart, um die Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen.

Der neue Bereitschaftsdienst wird ab 01. April 2019 in nunmehr 24 Regionen mit geänderten Dienstzeiten (Montag

bis Freitag von 18:00 Uhr – 24:00 Uhr und am Wochenende und feiertags von 07:00 Uhr – 24:00 Uhr) als reiner Visitendienst organisiert. Dabei sind Montag bis Freitag mindestens ein und am Wochenende und feiertags zumindest zwei Bereitschaftsärzte neben geöffneten Ordinationen je Region tätig. ÄrztInnen sind wie bisher berechtigt, ihre Ordinationen zu öffnen.

Der Grundbaustein des neuen Bereitschaftsdienstes ist das Gesundheitstelefon, welches ebenso ab 01. April 2019 unter der Telefonnummer 1450 – 365 Tage 24 Stunden erreichbar ist. Besonders medizinisch geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal (sowie ein/er Arzt/Ärztin im Hintergrund) lotst jede Anruferin bzw. jeden Anrufer durch ein medizinisch-wissenschaftliches Expertensystem und gibt dann Verhaltensempfehlungen ab. Dabei wird auch der aktuelle Aufenthaltsort der Anruferin/des Anrufers sowie nächstmög-

liche Behandlungsstellen und deren Öffnungszeiten berücksichtigt, um eine optimale Versorgung zu ermöglichen.

Dies ermöglicht in Zukunft eine zielgerichtete Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen und somit wirklich notwendigen Visiten an BereitschaftsärztInnen weiterzugeben. Da das Gesundheitstelefon in der Leitstelle des Roten Kreuzes angesiedelt ist, werden Notfälle sofort und direkt an Notärzte weitergeleitet. Bei Bagatellerkrankungen (z.B. Zeckenbiss) wird zu einem niedergelassenen Arzt bzw. zu einer niedergelassenen Ärztin oder in ein Gesundheitszentrum am nächsten oder übernächsten Tag verwiesen.

Der Einsatz dieses Expertensystems hat sich in den Bundesländern Niederösterreich, Wien und Vorarlberg in einer zweijährigen Pilotierung bewährt und wird nunmehr in der Steiermark ausgerollt.





Schaubergwerk Museum Oberzeiring
Marktplatz 3, 8762 Oberzeiring

<http://www.silbergruben.at>

Schaubergwerk sucht Mitarbeiter

Das Oberzeiringer Schaubergwerk mit Museum ist ein ganz besonderes Kulturgut und Anziehungspunkt für Gäste aus nah und fern. Schaubergwerksmitarbeiter tragen auch durch gästefreundliches Auftreten wesentlich zur Repräsentation unseres Ortes bei.

Wenn auch Sie gerne Gäste durch Schaubergwerk und Museum führen möchten, melden Sie sich bitte beim Verein „Schaubergwerk Museum Oberzeiring“.

Nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Herrn Obmann, Ing. Herwig Piber, Tel.: 0664/8316694, e-mail: ingbuero.piber@ainet.at

Das Mindestalter für Bewerber/Bewerberinnen ist das vollendete 16. Lebensjahr. Unsere Hauptsaison läuft von 1. Mai bis 31. Oktober mit täglich 3 Führungen.

Oberzeiring, 08. Februar 2019

Kontakt: Obmann: Ing. Herwig Piber, Tel.: 0664/8316694, mail: ingbuero.piber@ainet.at

SUCHEN

verlässliche
und
motivierte

REINIGUNGS- KRAFT

für
28,5 Wochenstunden.

Entlohnung
nach SWÖ-Kv.

Bewerbungen an
Seniorenheim
Windegger, Hr. Huber,
Tel: 035712212
oder
heimleitung@windegger.at

MUSIZIER-SEMINAR

Ein Instrument zu erlernen ist ein schönes Hobby. Allzu oft passiert es aber, dass man gern mit der Familie oder mit seinen Freunden gemeinsam musizieren möchte, und dann fehlen gute Noten oder man weiß nicht, wie die Instrumente zusammenpassen, oder das Ständchen für den nächsten Geburtstag ist viel zu hoch notiert.

Damit man dann nicht frustriert auseinandergehen muss, wurde ein Seminar ins Leben gerufen, an dem Fachleute die wichtigen Anleitungen geben können. So trafen sich im Februar 2018 kleine und große Spielfreudige aus der Region, um mit studierten Musiker*innen aus Tirol, Kärnten und der Steiermark ihre Instrumente zum Klingen zu bringen.

Dank der großartigen Unterstützung durch die Gemeinde und einiger heimischer Betriebe konnten sowohl Kinder, die erst einige Jahre spielen, wie auch die „ausgefuchsten“ Musikant*innen aus unserer Gemeinde in den beiden Tagen wertvolle Anregungen mitnehmen - und das gemeinsame Musizieren am Sonntag Nachmittag dauerte um einiges länger, als es die Probenzeit vermuten hätte lassen... :)

**Heuer findet das Volksmusik-Seminar am 6. und 7. April
in der VS Oberzeiring und im Gasthaus Haunschmidt statt.**

Informationen und Anmeldungen bei Daniela Karner (0664-5210994, danikarner@gmx.at).

Wir freuen uns auf euch!



Frühlingserwachen im THEO

Mit DER KUSS des renommierten holländischen Regisseurs und Autors Ger Thijs, haben wir wieder einmal ein kleines Juwel entdeckt, das wir am 3. April zur deutschsprachigen Erstaufführung bringen dürfen.

ER, einst ein gefeierter Kabarettstar, muss seinen Unterhalt als Komiker im Bärenkostüm in einem Kinderferienlager verdienen. SIE, ehemalige Provinzschönheit, ist mit einem Langweiler verheiratet. Auf einer einsamen Bank mit wunderschöner Aussicht auf die umliegende Landschaft, treffen sie zufällig aufeinander und träumen von einem Aufbruch in ein neues Leben. Zwei wandernde Seelen, die sich den Weg teilen. Und am Ende des Weges werden sie nicht mehr die Gleichen sein... (Aufführungen bis 1. Mai 2019!)

Am 24. und 30. April steht in einer Wiederaufnahme noch zwei Mal Wolfgang

Borcherts DRAUSSEN VOR DER TÜR am Spielplan. Unsere Inszenierung wurde sowohl vom Publikum als auch von der Presse mit Begeisterung aufgenommen.

"...zum Schluss steht das Publikum, und trampelt. Nach einer Pause des Luftholens kann es nichts Anderes als schwere Begeisterung für diesen Abend geben, für diese schauspielerische Leistung..." (Kleine Zeitung v. 8.2.2019)

Ab 15. Mai zeigen wir als österreichische Erstaufführung GERMAN LOVE LETTERS. Mit der Handykamera bewaffnet, begibt sich „jemand“ auf eine Reise durch die Nacht.

Eine Zukunftsvision zwischen Wunschtraum und realen Möglichkeiten, denn was nach Science-Fiction klingt, ist längst in der Wirklichkeit angekommen... (Aufführungen bis 5. Juni 2019)

Vorschau

Für alle, die es noch immer nicht geschafft haben, für ZWEI MÄNNER GANZ NACKT Karten zu bekommen,

gibt es eine gute Nachricht:

Am 18. und 19. Juni

gibt es noch zwei

Zusatzvorstellungen der Erfolgskomödie, die schon fast 3000 Zuschauer begeistert hat! Karten sichern!

Alle Spieltermine finden Sie im aktuellen Spielplan, der Tagespresse oder unter www.theo.at

Infos & Karten: Theater Oberzeiring, Hauptstraße 7a, 8762 Oberzeiring 03571/20043 | info@theo.at

Höhepunkte im Jahr 2018

Schaubergwerk Museum Oberzeiring

Aufsteirern in Graz

Auch heuer war unser Schaubergwerk beim Aufsteirern, das steirische Volkskulturfest, in Graz präsent. Ein herrlicher und erfolgreicher Tag.



Lange Nacht der Museen

Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ ist für das Schaubergwerk und Museum ein jährlicher Fix- und Höhepunkt im Zeiringer Kulturkalender. Das heurige Motto „SAGENHAFTE MYSTISCHE FÜHRUNGEN“, durch das mit Licht und Musik bespielte Museum und Schaubergwerk, lockte zahlreiche Gäste aus nah und fern in unseren Berg.

„Kulturschätze Murtal“ organisierte einen Bus, den „Murtal Express“ (Bj.



1955), von Graz ins Murtal und einen Shuttlebusdienst der die ganze LANGE NACHT, 8 Museen in unserer Region anfuhr. Insgesamt wurden über 1200 Besucher gezählt.



Literatur & Musik im Museum

Am 19. Oktober 2018 war die Bibliothek Pölstal mit der Lesung „Der seltsame Fall des Benjamin Button“ zu Gast bei uns. Die Schauspielerin Michaela Purgstaller und der Gitarrist Stefan-Frank Steinhäuser servierten dem zahlreich erschienen Publikum einen kleinen, feinen literarisch – musikalischen Leckerbissen.



Verleihung des österreichischen Museumsgütesiegels

Im Rahmen der österreichischen Museumstage wurde am 10. Oktober 2018 in Hall in Tirol dem Schaubergwerk Museum Oberzeiring das Österreichische Museumsgütesiegel verliehen. Die Verleihung bedeutet einen öffentlichen Nachweis, dass



- das Museum eine Verantwortung zur Bewahrung des kulturellen Erbes übernimmt,
 - Besucher eine qualitätsvolle Präsentation und ein Mindestniveau an Serviceleistungen erwarten können,
 - das Museum, sein Träger und seine Mitarbeiter die Ethischen Richtlinien für Museen anerkennen.
- Unserem, mit dem Museumsgütesiegel ausgezeichnete Museum erwächst daraus folgender Vorteil:
- die Möglichkeit sich in der Öffentlichkeit als Organisation vorzustellen, welche die erwartete, in Anlehnung an die von ICOM definierte und an die Gegebenheiten in Österreich angepasste Grundausstattung für Museen zum Nutzen seiner Besucher anbietet,
 - die Möglichkeit, das Gütesiegel als argumentative Hilfe zur Beantragung von Subventionen aus öffentlichen Mitteln zu nutzen,
 - die Möglichkeit der Nutzung des Museumsgütesiegel als Werbeträger.

Aktuell sind in Österreich 266 Museen, von 750 registrierten Museen mit dem Museumsgütesiegel ausgezeichnet. 13 Museen, darunter auch das Schaubergwerk Museum Oberzeiring, erhielten 2018 erstmals das österreichische Museumsgütesiegel. Darauf sind wir, das Schaubergwerk Museum Oberzeiring sehr stolz.

Erlebnis SPORT woche

HOHENTAUERN
12. AUGUST-14. AUGUST 2019

 **xund ins Leben**
FERIENCAMPS FÜR KINDER

ERLEBNIS SPORT TAGE

ORT: Gemeinde Hohentauern

TERMIN: 12. August - 14. August 2019

DAUER: Montag bis Mittwoch jeweils von 9.00-17.00 Uhr

ZIELGRUPPE: Mädchen und Burschen von 6-14 Jahren

INHALT: Abgestimmt auf das Alter der teilnehmenden Kinder stehen neben dem Spaß am Sport nachfolgende Programmschwerpunkte im Mittelpunkt: Coole Trend- & Summersports, Natur- & Abenteuer, Fun & Teamsports, International Sports, Bewegungskünste & Zirkus, Summerdance, Fitness & Gesundheit, uvm.

KOSTEN: Da einen Teil der Kosten und das Mittagessen die Gemeinde übernimmt, ist lediglich ein Elternbeitrag von 48.- €/Kind zu bezahlen. Für auswärtige Kinder betragen die Kosten 85.- €/Kind (inkl. Mittagessen), wobei selbst bei der jeweiligen Wohnsitzgemeinde um einen Zuschuss angesucht werden muss.

ANMELDUNG: www.xundinsleben.com -> Feriencamps -> Anmeldung

ANMELDESCHLUSS: 30. Juni 2019

ANMERKUNG: Genaue Infos zum Programm, zu den täglichen Treffpunkten, zu den Zahlungskonditionen und eine Checkliste folgen nach der Online-Anmeldung bzw. nach der Anmeldefrist. Mindestteilnehmeranzahl: 24 Kinder. Reihung erfolgt nach Anmeldedatum. Weitere Infos finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.xundinsleben.com



INKLUSIVE:
CAMP T-SHIRT
GUTSCHEINHEFT
ELTERN LOGIN

KONTAKT

+43 (0) 316/347487
office@xundinsleben.com
www.xundinsleben.com



Der große steirische Frühjahrsputz



**25. März bis
04. Mai
2019**



Infos und Kontakt unter:
www.saubere.steiermark.at



[www.facebook.com/
steirischerfruehjahrsputz](https://www.facebook.com/steirischerfruehjahrsputz)



Eine kulinarische Reise durch das Pölstal:

Frisch gekocht in der Bergerhube

Umgeben von den schönsten Berggipfeln der Seckauer Alpen ist die Bergerhube am Ende des Triebentals ein beliebter Ausgangspunkt für viele Wanderungen, Ski- und Schneeschuhtouren. Zur Stärkung vor oder nach einer Tour bieten die Wirtsleute Marianne und Siegfried Luidold neben den beliebten Suppen auch Schweinsbraten aus dem Holzofen, „Saumoasn“ oder verschiedene Spezialitäten vom Hochlandrind. Die Hochlandrinder („Zottlviecha“, O-Ton Siegfried) werden in der eigenen Landwirtschaft gezüchtet. Bereits seit über

100 Jahren ist die Bergerhube im Familienbesitz, Marianne und Siegfried bewirtschaften die Schutzhütte und den landwirtschaftlichen Betrieb seit 2010. In dieser Zeit haben sie den Betrieb vergrößert, die Gaststube ausgebaut und eine hauseigene Kapelle gebaut, die gerne für kirchliche Trauungen genutzt wird. Beliebt ist die Bergerhube auch für Geburtstags- und Jubiläumsfeste.

Termin vormerken:

Am **Sonntag, 21.07.2019** findet das traditionelle **Bergerhubenfest** statt.



Mariannes Schmankerltyp:

Rindsbraten vom Triebentaler Hochlandrind!

Das Highlandbeef mit Salz und Pfeffer würzen, mit Senf einstreichen, in einem Topf rundum anbraten und herausnehmen.

Das würfelig geschnittene Wurzelgemüse anrösten und mit einem guten Rotwein ablöschen. Das Fleisch wieder dazugeben, mit Rindsuppe aufgießen und danach immer wieder Rindsuppe zugießen.

Nach ca. 1 ½ Stunden das Fleisch herausnehmen. Die Sauce mit Preiselbeeren verfeinern, pürieren, Schlagobers dazugeben und abschmecken. Das fertige Fleisch gegen die Faser in Scheiben schneiden und mit der Sauce anrichten. Als Beilage eignen sich Servietten- oder Spinatknödeln, Kartoffeln, Spätzle sowie Rotkraut und Salat.

Mit einem guten Glas Rotwein serviert wünschen wir einen guten Appetit.

Gutes Gelingen wünschen Marianne und Siegi von der Bergerhube!!

Info-Box:

Bergerhube

Marianne und Siegfried Luidold
Triebental 42
8785 Hohentauern
Tel.: +43 3618 382
E-Mail: bergerhube@gmx.at



AUS-UNSERER-REGION.AT
Jetzt weiter Gutscheine einlösen!

Du legst Wert auf Nachhaltigkeit und kaufst gerne regional ein, um lokale Betriebe zu stärken? Jetzt weiter die attraktiven Angebote aus dem „Aus unserer Region Hohentauern“-Bonusheft für unsere einheimischen Unternehmen einlösen!

WAHLSERVICE ZUR EUROPAWAHL 2019

Am 26. Mai wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden EU-Wahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang Mai eine „Amtliche Wahlinformation – Europawahl 2019“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis). Doch was ist mit all dem zu tun? Zur Wahl am 26. Mai im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

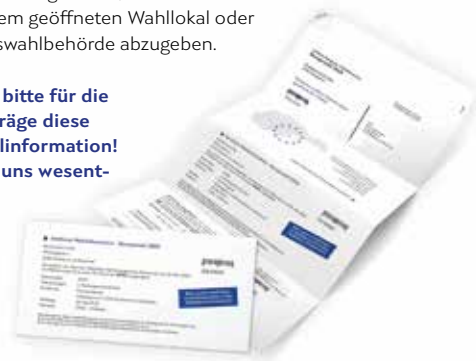
Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet.

Achtung: Die angebrachten Barcodes auf der „Amtlichen Wahlinformation“ dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung sowie bei der Wahldurchführung.

Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtliche Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 22. Mai. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 26. Mai 2019, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

Verwenden Sie bitte für die Wahlkartenanträge diese amtlichen Wahlinformation! Sie erleichtern uns wesentlich die Arbeit!



Brauchtumsfeuer

Information zur „Verbrennung von biogenen Materialien außerhalb genehmigter Anlagen“

Ganzjähriges Verbrennungsverbot!

Mit der Novelle zum Bundesluftreinhaltegesetz (BGBl. I Nr. 77/2010) ist das Verbrennen von Materialien pflanzlicher Herkunft außerhalb genehmigter Anlagen grundsätzlich verboten!

Brauchtumsfeuer!

Für Osterfeuer gilt die Einschränkung, dass ein Entfachen nur zwischen Karfreitag 15 Uhr und Ostersonntag 3 Uhr erlaubt ist. Die Verlegung des Osterfeuers auf den „kleinen Ostersonntag“ ist nicht zulässig.

Sonnwendfeuer dürfen nur am 21. Juni entzündet werden. Sollte der 21. Juni nicht auf einen Samstag fallen, so ist das Entzünden eines Brauchtumsfeuers anlässlich der Sonnenwende auch am nächsten, auf den 21. Juni nachfolgenden Samstag zulässig. Sollte der

21. Juni auf einen Sonntag fallen, so ist das Entfachen des Sonnwendfeuers an diesem Tag oder am 20. Juni möglich. Verbrannt werden dürfen bei allen Brauchtumsfeuern ausschließlich Materialien pflanzlicher Herkunft in trockenem Zustand. Bei hoher Ozonbelastung sind zusätzliche Verbote möglich!

Vorsicht!

Die Verbrennung von nicht geeigneten Materialien und die Verbrennung außerhalb der vorgesehenen Brauchtums-tage (Karfreitag, Sonnwendfeier) wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu Euro 3.630,- bestraft.

Verbotene Materialien!

Nach den Bestimmungen des Bundesabfallwirtschaftsgesetzes (BGBl. I. Nr. 102/2002 i.d.F. BGBl. I Nr. 193/2013)

dürfen im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen keinesfalls Abfälle, insbesondere Altholz (Baumaterial, Verpackungen, Paletten, Möbel, usw.) mitverbrannt werden!

Ergänzend ist auch nach den Bestimmungen des Bundesluftreinhaltegesetzes (BGBl. I Nr. 137/2002 i.d.F. BGBl. Nr. 97/2013) die Verbrennung von nicht biogenen Materialien, insbesondere Altreifen, Gummi, Kunststoffen, Lacken, synthetischen Materialien, nicht naturbelassenem (behandeltem) Holz, Verbundstoffen und sonstigen die Luft verunreinigenden Stoffen außerhalb dafür bestimmter Anlagen verboten!

Abfälle sind nach dem abfallrechtlichen Bestimmungen über die Sammeleinrichtungen der Gemeinden (Altstoffsammelzentren, Sperrmüllabfuhr) oder über Abfallsammler zu entsorgen!

Toursougas-Reif - FF Oberzeiring

Es gibt immer was zu tun ...

Diesem Motto folgen auch die Florianis der FF Oberzeiring und investieren viel Zeit und Energie in zahlreiche Aus- und Fortbildungsmaßnahmen. Da eine effektive Hilfeleistung im Einsatzfall viel Wissen und ein routiniertes Vorgehen erfordert, sind Schulungen auch in den Wintermonaten unerlässlich.

Die erste Winterübung fand am 19.01.2019 zum Thema Atemschutz statt, im Rahmen welcher die richtige Türöffnung und der Umgang mit dem Außenüberwachungsgerät geübt wurde.



Gut besucht war auch die theoretische Schulung zum Thema „Photovoltaikanlagen im Feuerwehreinsatz“, verbunden mit einer Brandschutzbegehung der neu umgebauten NMS Oberzeiring. An dieser Stelle bedankt sich die FF Oberzeiring recht herzlich bei Franz Enzinger für den interessanten Vortrag.



Daneben darf auch die Kameradschaftspflege nicht zu kurz kommen. Am 10.02.2019 nahm eine Abordnung beim Gemeindefest in Oberzeiring teil. Unsere Feuerwehrjugend genoss

indes das traumhafte Wetter beim Schitag der steirischen Feuerwehrjugend am Kreischberg.

Einsatztechnisch verliefen die Wintermonate eher ruhig; am 11.12.2018 musste ein hängen gebliebener LKW auf die Straße gezogen werden. Im Einsatz waren die FF Oberzeiring und die FF Möderbrugg.

Neben den regulären Übungen nehmen die Mitglieder der FF Oberzeiring immer wieder an Wettkämpfen teil, um Arbeitsschritte und Einsatzvorgänge zu optimieren. Derzeit trainieren unsere Kameradinnen und Kameraden für die Teilnahme an insgesamt 3 Leistungsbewerben, dem Branddienstleistungsbe-



werb in den Stufen Bronze, Silber und Gold, dem Sanitätsleistungsbewerb in der Stufe Silber und dem Feuerwehrleistungsbewerb.

Ziel dieser Leistungsbewerbe ist es, im Rahmen eines Wettkampfes feuerwehrtypische Einsatzszenarien in einem bestimmten Zeitrahmen zu absolvieren. Beim Branddienstleistungsbewerb liegt der Fokus auf einer geordneten und sicheren Zusammenarbeit beim Löscheinsatz, sowie der Gerätekunde, während beim Feuerwehrleistungsbewerb vor allem die Schnelligkeit im Vordergrund steht.

Bei der Sanitätsleistungsprüfung wird der richtige Umgang mit Verbandszeug und dem Defibrillator, sowie die Versorgung von Verletzten bei Feuerwehreinsätzen überprüft.

Ausblick:

Am 16.03.2019 findet der Wissenstest des Bereichsfeuerwehrverbandes Judenburg in Oberzeiring statt. Der Wissenstest ist eine Bewerbsveranstaltung der Feuerwehrjugend und wesentlicher Bestandteil des Ausbildungsprogramms. Unsere Feuerwehrjugend würde sich über zahlreiche Besucher freuen.

Am 23.03.2019 findet die alljährliche Wehrversammlung der FF Oberzeiring statt.

Am 28.04.2019 lädt die FF Oberzeiring zum Florianifest ins Rüsthaus ein.

Bericht Bürgermeister Alois Mayer

In den ersten Jännerwochen kam es aufgrund massiver Schneefälle in den Ortsteilen St. Johann- Bereich Weingruberkurve und im Bretsteingraben zu großen Lawinengefahren. Aufgrund des großen Gefahrenpotenzials, welches vom Geierkogel ausging, musste die B 114 im Bereich der Weingruberkurve für den gesamten Verkehr gesperrt werden. Da auch die Gemeinde Hohentauern von Trieben aus nicht erreichbar war, waren Bewohner unserer Gemeinde und die Gemeinde Hohentauern von der Umwelt abgeschnitten.

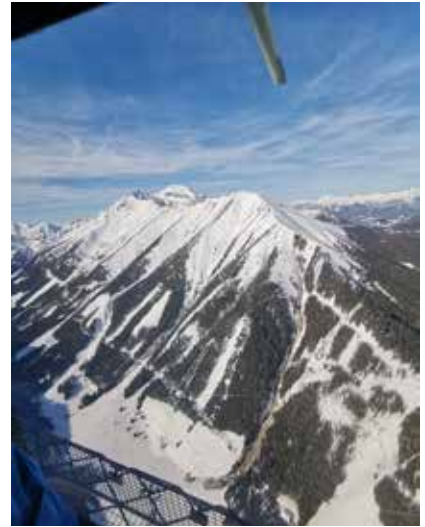
Aufgrund der prekären Lage wurde die Weingrubersiedlung evakuiert und am 07. Jänner 2019 der betroffene Bereich zum Katastrophengebiet erklärt. Wegen der schlechten Wetterbedingungen (Wetter, starke Sturmböen) war es zudem nur selten möglich, Erkundungen aus der Luft durchzuführen. Um die Grundversorgung unserer Gemeindeglieder im betroffenen Bereich und der Gemeinde Hohentauern jedoch sicherzustellen, wurde ein Umfahrungsweg hergestellt, dessen Befahrung mit Ge-

ländefahrzeugen möglich war. Das österreichische Bundesheer führte diese Versorgungstransporte durch. Nachdem sich das Wetter gebessert hat, konnten nach rund einer Woche Hubschraubererkundungen durchgeführt werden, und wurde die Straßensperre und der Evakuierungszustand der Weingrubersiedlung aufgehoben. Die Lawinengänge sind täglich von der Lawinenkommission St.Johann/Bretstein kontrolliert und beobachtet worden, welche die Entscheidungsfindungen der Behörden durch ihr Fachwissen, ihre sehr guten Schulungen und praktischen Ausbildungen wesentlich erleichtert haben. Unsere Mitglieder der Lawinenkommission arbeiten ehrenamtlich und unterstützten mich im Zeitraum von 14 Tagen. Für die Bewältigung dieser Schneekatastrophe war weiters die Zusammenarbeit mit Behörden und verschiedensten Einsatzorganisationen von großer Bedeutung. Diese Zusammenarbeit funktionierte ausgezeichnet und ich möchte mich bei folgenden Institutionen bedanken. Dies waren die Mitglieder der Lawi-

nenkommissionen unserer Gemeinde, die Mitglieder der Bergrettung und der Feuerwehren unserer Gemeinde, der Polizei und der Flugeinsatzstelle Graz, Bundesheer, Wildbach- und Lawinenverbauung, der BH Murtal, der Fachabteilung Katastrophenschutz des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, der Straßenerhaltungsdienst, bei den Gemeinderäten und meinen Mitarbeitern in der Gemeinde sowie bei den Bürgerinnen und Bürgern die sich eingebracht haben, Verkehrswege zu räumen und in der Einsatzleitung aktiv mitgearbeitet haben. Besonders bedanken möchte ich mich aber auch bei den von der Evakuierung Betroffenen und von der Umwelt abgeschnittenen Bürgerinnen und Bürger.

Durch ihre Besonnenheit und Ruhe hatten Sie wesentlichen Anteil an der Bewältigung dieser Schneekatastrophe und erleichterten die Arbeit in der Einsatzleitung. Solche Katastrophen kann man nur dann gemeinsam bewältigen, wenn die Zusammenarbeit aller Betroffenen, wie in unserem Fall, reibungslos funktioniert.





Freiwillige Feuerwehr Möderbrugg

Wehrversammlung

Am 23. Februar 2019 fand die Wehrversammlung unserer Wehr statt. Dabei wurden durch Vorträge des Kommandanten HBI Helmut Brandl sowie die Funktionäre die Ereignisse des vergangenen Jahres besprochen. Erfreulicherweise konnte eine Kameradin angelobt sowie einige Mitglieder befördert und ausgezeichnet werden.



che, Schank und Bar hatten alle Hände voll zu tun. Mit ihrem stimmungsvollen Programm sorgte „Freeze UP“ dieses Jahr wieder für eine unvergessliche Ballnacht.

Es wurde bis in die frühen Morgenstun-

den hineingetanz. Das Kommando und alle Kameraden der FF-Möderbrugg bedanken sich herzlichst bei den Gästen für Ihren Besuch und freuen sich schon Sie beim Feuerwehrball Möderbrugg 2020 begrüßen zu dürfen.

FF-Ball 2019

Am 12.01.2019 war es wieder soweit: Die FF Möderbrugg lud zu ihrem traditionellen Feuerwehrball in das Veranstaltungszentrum Pölstal ein.

Viele Gemeindebewohner aber auch Gäste aus anderen Gemeinden, sowie Kameraden/Innen der umliegenden Feuerwehren ließen es sich nicht nehmen unseren Feuerwehrball zu besuchen, sodass das Veranstaltungszentrum bereits vor der Eröffnung des Balls gut besucht war. Unsere Teams in Kü-



Vereinseisschießen der FF Möderbrugg

Am 26.01.2019 veranstalteten wir unser traditionelles Eisschießen am Eislaufplatz in Möderbrugg. Auch heuer kämpften wieder 30 Moarschaften bei traumhaften Wetterbedingungen um die begehrte Trophäe der FF Möderbrugg. Die heurigen Gewinner bei den Herren waren: 1. Platz Team Lagerhaus, 2. Platz Team STH, 3. Platz Team Bauernbund. Bei den Damen: 1. Platz Dachdeckerei Öffel, 2. Platz Installation Meier, 3. Platz HV Lasertech.



Die FF Möderbrugg bedankt sich sehr herzlich bei allen Sponsoren für die wunderschönen Preise, sowie bei allen Teilnehmern und Helfern für die gelungene Veranstaltung.

Feuerwehdrohne im Katastropheneinsatz

Dass Drohnen nicht immer nur Negativschlagzeilen schreiben müssen, zeigt die Feuerwehr Möderbrugg.

Im Jahr 2018 schaffte sich die Feuerwehr Möderbrugg ein unbemanntes Luftfahrzeug (Drohne) an. Bereits vor der Anschaffung wurde 6 Monate lang über Einsatzmöglichkeiten und die dazu passende Drohnenart recherchiert. Zusammen mit der Fa. AVISCOPTER wurde die passende Drohne für den Einsatzbereich der Feuerwehr Möderbrugg gefunden. Es handelt sich um den Cop-ter Yuneec H520, ausgestattet mit einer Wärmebildkamera. Die Drohne kann zur Personensuche und Lawineninspektionen eingesetzt werden, außerdem unterstützt sie bei Katastropheneinsätzen (Schnee, Hochwasser). Im Verlauf des Jahres 2018, wurde intensiv theoretisch als auch praktisch trainiert! Dabei gibt es aber auch einige rechtliche Vorgaben zu beachten. Die Fa. AVISCOPTER aus Kärnten bereitete die Kameraden der Feuerwehr Möderbrugg bestens für den Ernstfall vor. Ebenso wurde ein Drohnen-Training absolviert. 13 Kameraden sind auf die Drohne bestens trainiert und für den Ernstfall gerüstet.

Nicht einmal ein Jahr alt, kam die Drohne schon zu 3 Einsätzen. Die Drohne wurde von der Lawinenkommission



sowie vom Bürgermeister angefordert. Einsatzgrund war die Erkundung von drohenden Lawinenabgängen und einer vermissten Person.

Der erste Einsatz führte uns ins Katastrophengebiet St. Johann am Tauern. Dort wurde eine ca. 12 Meter lange Schneeweiche begutachtet. Durch die Bilder, welche durch die Drohne angefertigt worden sind, konnte die Lawinenkommission entscheiden, dass die Häuser, welche durch einen möglichen Lawinenabgang betroffen wären nicht evakuiert werden mussten.

Bei einem weiteren Einsatz in Bretstein, ergab das Lagebild, welches von unserer Drohne angefertigt wurde, dass derzeit keine Gefährdung durch einen Lawinenabgang besteht. Dadurch wurde

durch die Lawinenkommission Bretstein die Straße freigegeben.

Wir wurden auch bereits zu einer Menschensuche im Bereich Pöls/Oberkurzheim alarmiert. Hier mussten wir den Bereich der Mur abfliegen.

Wir gehen mit unserer Drohne sehr sorgfältig um. Da wir als Feuerwehr ein Vorbild sein sollten. Rechtlich ist es uns nicht überall möglich zu fliegen. Besonders bei Lawineninspektionen kommen wir gleich an die Grenzen, was die Höhe betrifft. Ebenso dürfen wir nicht im dicht besiedelten Gebiet fliegen. Wir hoffen natürlich, dass es rechtlich vor allem für Einsatzorganisationen etwas leichter wird.", so Hauptbrandinspektor Helmut Brandl.





Kurzer Rückblick und Neuigkeiten vom Tourismusverband Region Pölstal



Bereits die ersten Monate des Tourismusjahres 2019 waren sehr arbeitsintensiv. Neben den Bürotätigkeiten wurde an Workshops der Urlaubsregion Murau-Murtal sowie an Feratel-Schulungen teilgenommen.

Vom 10. bis 13. Jänner fand in Wien die Ferienmesse mit rund 155.000 Besuchern statt. Der Tourismusverband Region Pölstal und weitere engagierte Verbände der Urlaubsregion Murau-Murtal präsentierten, kommunizierten und boten interessierte Urlaubssuchende vier Tage lang an einem attraktiven Messestand.

„aufSCHNEESCHUHwandern“, das größte Schneeschuhfestival Österreichs, fand vom 18. bis 27. Jänner in Teilen des ganzen Murals statt. Bei uns gab es

insgesamt vier Veranstaltungen, welche von der Vorsitzenden Sonja Hubmann eröffnet wurden und an denen auch die Mitarbeiterinnen teilnahmen. So wurde im tiefverschneiten Pölstal in den Ortsteilen Oberzeiring, Bretstein und Pusterwald mit den Initiatorinnen des Schneeschuhfestivals Mag. Elisabeth Zienitzer und Silvia Sarcletti auf Schneeschuhen gewandert, und im Landhotel Timmerer fand ein mehrstündiger Workshop unter dem Motto „Notfall, was nun?“ statt. Dieser Workshop war speziell auf Notfallsituationen/Erste Hilfe im Alpinbereich ausgerichtet und nach der Theorie wurden die erworbenen Kenntnisse gleich in die Praxis umgesetzt. Zusammengefasst waren die Veranstaltungen in unserer Region mit durchschnittlich 15 Teilnehmerinnen pro Einheit sehr gut

besucht. Den Abschluss des Festivals bildete ein Schneeschuh-Gaude-Lauf am Red Bull Ring, an dem wir als Team ebenfalls teilgenommen haben. Für Interessierte zum Vormerken: Das 3. Schneeschuhfestival ist bereits fixiert und findet vom 24.01. bis 02.02.2020 statt.

Ausblick:

Beim „Steiermark – Frühling“ (11. bis 14. April) werden wir wieder aktiv vertreten sein. Am Wiener Rathausplatz zeigt sich das Grüne Herz Österreichs nicht nur kulinarisch und gesellig, sondern man lernt es heuer auch von seiner sportlichen Seite kennen, denn das Thema „Rad“ steht im Mittelpunkt. Mit dem Team von Tourismus am Spielberg werden wir vor Ort unsere schöne Region vertreten.

Im Zeichen des „Radls“ geht es dann weiter, wenn am 28. April zu einer Radsternfahrt nach Knittelfeld geladen wird, hier können sich Teilnehmer aus jeder Gemeinde an bestimmten Knotenpunkten treffen und gemeinsam ans Ziel radeln, wo man sich dann kulinarisch stärken und die Tour gesellig ausklingen lassen kann.

Geführte Wanderungen und geführte Radtouren werden in unserer Region sowie im gesamten Murtal ebenfalls wieder angeboten, einige Wanderungen stehen im Zeichen bestimmter Themen,



so wird es bsp. eine Oster- und eine Muttertagswanderung geben.

Vom 21. bis 29. September steht dann die zweite Murtaler Wanderwoche mit vielen Highlights am Programm. Das Pölstal rückt hier mit der Auftaktveranstaltung in den Mittelpunkt und zwar mit einem „Radio Grün-Weiß“ - Wandertag am 22. September. Genauere Informationen zum Veranstaltungsort werden noch bekanntgegeben.

Die Fa. Weges nimmt Anmeldungen zu Wanderungen unter 0650/261 11 19 sehr gerne entgegen. Nähere Informationen finden Sie auch unter www.weg-es.at oder www.murtal-herzklopfen.at

Kurz vorstellen möchten wir noch ein Projekt der ARGE Region Murta. Hier werden künftig Wandertafeln in den verschiedensten Regionen des Murtales zu finden sein. Auf diesen Tafeln werden beliebte Wanderrouen mit detaillierter Beschreibung sowie Hinweise auf nächstgelegene Ausflugsziele sowie möglicher Einkehrstätten dargestellt. Die erste Tafel dieser Art wird in der Gemeinde Pusterwald bei der Goldwaschanlage aufgestellt und zeigt die 3 Gipfel Tour an.

Sonstiges:

Wir freuen uns, Frau Tanja Beren nach ihrer Babypause wieder im Team zu haben. Mit vielen Ideen ist sie derzeit für die Gestaltung des neuen Image Prospektes „Sommer und Winter im Pölstal“ verantwortlich.

Geplant ist in nächster Zeit wieder der Besuch von Beherbergern und Gastronomiebetrieben, um sich austauschen zu können.

Herzliche Grüße aus dem Tourismusbüro Region Pölstal!

Sonja Hubmann, Bianca Poier, Tanja Beren, Gabriele Tschmuck und Annette Strasser

Feierstimmung am Tag der offenen Schultür



Am 15. 2. 2019 öffnet die NMS -Oberzeiring die Türen für die Öffentlichkeit. Dir. Peter Steiner hieß die zahlreichen Besucher, Eltern, Schüler und Ehrengäste herzlich willkommen. Bgm. Alois Mayer sprach in seiner Festrede über die Schulsanierung in den vergangenen zwei Jahren und den Ausblick auf den letzten Bauabschnitt im Sommer und lobte die überaus gute Zusammenarbeit mit Dir. P. Steiner.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde auch nach 30-jährigem Bestehen die Schulbibliothek neu eröffnet. Bibliothekarin Aurelia Lerchbacher gab einen Rückblick und wies auf die Wichtigkeit

des Lesens, v.a. auch um digitale Medien kritisch und bewusst nutzen zu können, hin. Das abwechslungsreiche Programm der Schüler erstreckte sich von einer Trommler-Performance und einem Märchensketch über ein humorvolles mittelalterliches Theaterstück bis zu einem Rap des Zauberlehrlings. Dazwischen waren Musikstücke auf der Harmonika und Lieder des Schulchores zu hören. Im Anschluss waren alle Besucher eingeladen, an einer Schulführung teilzunehmen und sich am Buffet, das von Eltern der 3. Klasse genussvoll hergerichtet wurde, zu laben.

Bericht: Aurelia Lerchbacher



Volksschule Möderbrugg

„Lustig ist's im Winter“

Am 9. und am 16. Jänner nutzten alle Kinder und Lehrerinnen der Volksschule den reichlichen und herrlichen Schnee um die Turnstunden mit Bob fahren zu verbringen. Alle hatten sehr viel Spaß im Schnee und flitzten die Wiese hinunter. Wer keine guten Bremsen hatte, brauchte auch nicht besorgt sein, denn das Landen im weichen Schnee war das reinste Vergnügen. Beim Schneemannbauen hatten die Kinder ebenfalls großen Eifer und viel Spaß.



„Body Brain Activity“

Am Montag, 21. Jänner 2019 fand im Mehrwecksaal ein interessanter Vortrag zum Thema „Body Brain Activity“ statt. Dabei gab es zahlreiche Tipps und Tricks um sein Gehirn und seine Aufmerksamkeit zu trainieren. Da war bestimmt die eine oder andere Übung dabei, die man im Alltag umsetzen kann.



„Schitag in Oberzeiring“

Für drei Tage packten wir unsere Ski ein und machten uns auf den Weg nach Oberzeiring. Dort warteten bereits Heinz Brandl und Thomas Felber mit ihrem Team, das uns während der drei Tage hervorragend betreute. Beim Schirennen am letzten Schitag konnten alle Schüler ihr Können unter Beweis stellen. Alle Schüler erhielten eine Urkunde und eine Medaille aus Holz.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Heinz Brandl und Thomas Felber für die hervorragende Organisation und Durchführung unserer Schitage!





Närrisches Treiben in der Marktgemeinde Pölstal

In der Faschingszeit ging es in unserer Gemeinde auch heuer wieder lustig zu. Beim großen traditionellen Faschingsumzug im Ortsteil Möderbrugg konnten am Faschingsamstag wieder zahlreiche kreativ gestaltete „Wägen“ und verkleidete Gruppen bewundert werden. In den Ortsteilen Oberzeiring und Möderbrugg begeisterten am Faschingsdienstag die Kinder der Kindergärten

und Volksschulen wieder alle Anwesenden mit ihren unterhaltenden und engagierten Darbietungen.

Die Marktgemeinde Pölstal freute sich über die rege Beteiligung und bedankt sich bei allen Organisatoren und Mitwirkenden für Ihr Engagement und Ihre Teilnahme, sowie bei allen Gewerbetreibenden für die gute Bewirtung.



WAS IST LOS IM PÖLSTAL?

03.04.2019	20:00 Uhr	THEO Oberzeiring	Premiere „Der Kuss“ von Ger Thijs	Oberzeiring
06.04.2019	20:00 Uhr	Musikverein St.Johann am Tauern	Frühjahrskonzert im Kultursaal	St.Johann/T.
13.04.2019	20:00 Uhr	Knappenkapelle Oberzeiring	Wunschkonzert Turnsaal Neue Mittelschule	Oberzeiring
14.04.2019	15:00 Uhr	Pfarre Hohentauern	Palmweihe in der Pfarrkirche	Hohentauern
19.04.2019	17:00 Uhr	Jungschar Hohentauern	Kinderkreuzweg Scheippelkapelle	Hohentauern
20.04.2019	12:00 Uhr	Pfarre Hohentauern	Speisensegnung Pfarrkirche Hohentauern und GH Braun	Hohentauern
20.04.2019	19:00 Uhr	Pfarre Hohentauern	Auferstehungsgottesdienst Pfarrkirche Hohentauern	Hohentauern
20.04.2019	18:00 Uhr	Fischerverein Hohentauern	Osterfeuer am Häuslteich	Hohentauern
22.04.2019	10.30 Uhr,	Bauernbund/Frauenbewegung St. Johann	Osterei-Suche im Kultursaal. St. Johann am Tauern	St. Johann/T.
27.04.2018	20:00 Uhr	Musikverein Bretstein	Wunschkonzert im GH Beren	Bretstein
28.04.2019		Singkreis Hohentauern	In den Frühling mit dem Singkreis Hohentauern	Hohentauern
30.04.2019	17:00 Uhr	Feuerwehr Hohentauern	Maibaumaufstellen beim Feuerwehrrüsthaus	Hohentauern
01.05.2019	06:00 Uhr	Knappenkapelle Hohentauern	Weckruf Hohentauern	Hohentauern
01.05.2019	19:00 Uhr	Pfarre Hohentauern	Maiandacht - Braunkapelle	Hohentauern
04.05.2019	14:00 Uhr	Pensionistenverband Möderbrugg	Muttertagsfeier in der Pausenhalle der Volksschule	Möderbrugg
05.05.2019	10:00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr St. Oswald	Florianisonntag, Kirchgang 10:00 Uhr, danach Veranstaltung im Oswaldistadl, 14:00 Start der Entenrally im Wenischbach	St. Oswald
15.05.2019	20:00 Uhr	THEO Oberzeiring	Premiere „German Love Letters“ von Lisa Danulat	Oberzeiring
18.05.2019	13:00 Uhr	FF St. Oswald	Asphaltstockturnier für alle Gewerbebetriebe und Vereine	St. Oswald
19.05.2019		Pfarre Oberzeiring	Fest der Heiligen Erstkommunion	Oberzeiring
24.05.2019	18:00 Uhr	Pfarre Hohentauern	Lange Nacht der Kirchen - Pfarrkirche	Hohentauern
25.05.2019	14:00 Uhr	HET Hohentauern Event Team	16. Keltenberglauf Alpenhotel Lanz	Hohentauern
26.05.2019	11:00 Uhr	Frauen Aktiv St. Oswald-Möderbrugg	60 Jahre Feier mit Ernst Zwanzleitner von Radio Steiermark, Oswaldistadl	St. Oswald
30.05.2019	06:00 Uhr	Knappenkapelle Hohentauern	Weckruf Triebental	Hohentauern
02.06.2019		Pfarre St. Oswald-Möderbrugg	Fest der Heiligen Erstkommunion	St. Oswald
15.06.2019		Landjugend St. Oswald-Möderbrugg	Wurzelfest	St. Oswald
22.06.2019	18:00 Uhr	Bergrettung Hohentauern	Sonnwendfeuer Hengstriedel	Hohentauern